

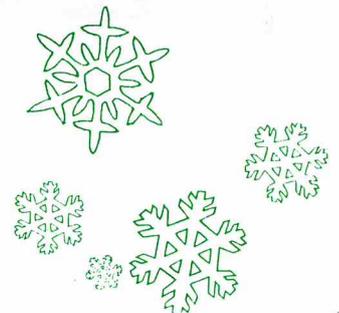
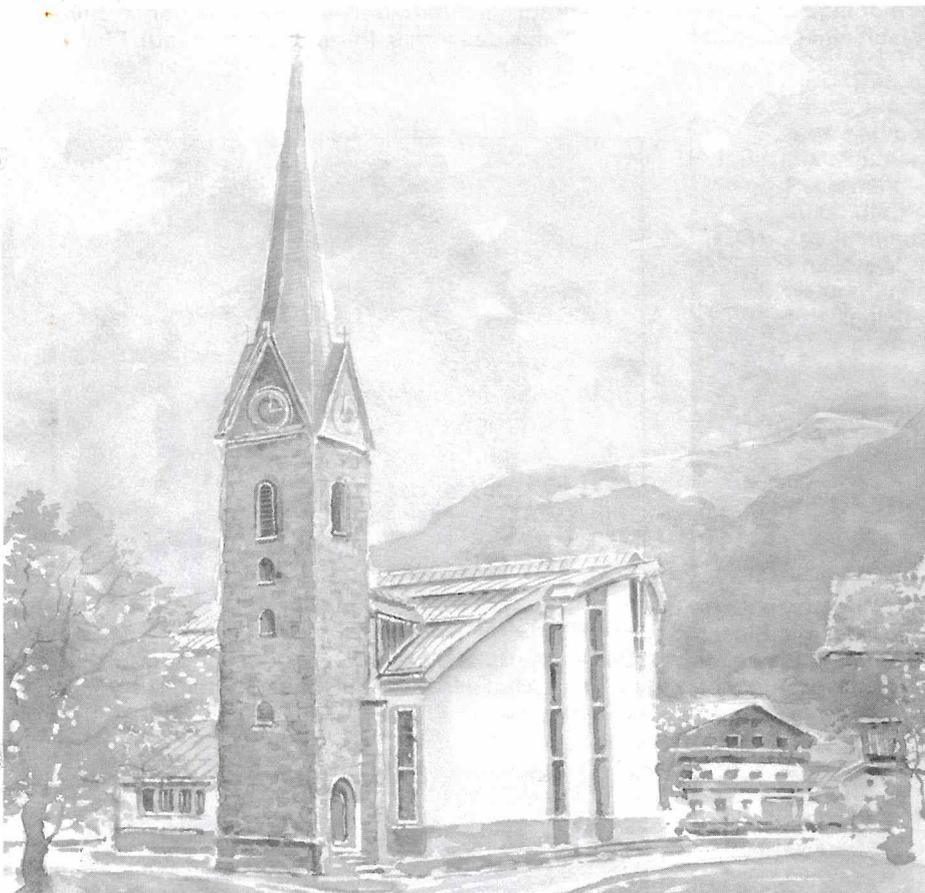
Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Pfarrkirche Maria Geburt

„Das Werk ist vollbracht“ — so hieß es in den Medien, als unsere neue Pfarrkirche am 28. November 1993 geweiht wurde. Mit großer Freude wurde das neue Gotteshaus von der Bevölkerung aufgenommen. Nun gilt es aber weiterhin „Gemeinsam Kirche bauen“ — an der lebendigen Kirche und Gemeinschaft bei uns in Maishofen. Gerade die besinnliche Advent- und Weihnachtszeit gibt uns viel Zeit über dieses Anliegen nachzudenken.



*Bürgermeister Alois Neumayer und Gemeindeparteibomann
Ing. Matthias Schnitzhofer wünschen im Namen der ÖVP-Gemeinde-
fraktion gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 1994.
Diesen Wünschen schließen sich die Obmänner der bündnischen Ortsgruppen
an: Traudi Neumayer (Österreichische Frauenbewegung), Matthias Brand-
stätter (Seniorenbund), Alois Neumayr (Bauernbund), Bruno Dick (Wirt-
schaftsbund), Adi Schintlmeister (ÖAAB).*

Feierliche Kirchweihe



Begrüßung vor dem Pfarrhof — Andrea Schipflinger und Hannes Gensbichler begrüßen den Erzbischof mit einem Gedicht von Direktor Fred Pichler.

Foto: Faistauer



Ein Blick auf den Altarraum — die Konzelebranten bei der feierlichen Weihe des Altars. Pfarrer Commandeur, Pfarrer Fuchsberger, Pfarrer Jäger, Erzbischof Eder, Dechant Ranninger, Pfarrer Straßl.

Foto: Faistauer



„Am schönsten ist die Kirche, wenn sie voll ist“ — waren Worte unseres Herrn Pfarrers. Am Chor der „Gitti-Chor“, die Bläsergruppe Winkler und Frau Eva Höck als Organistin. Sie waren für die schöne musikalische Gestaltung der Festmesse verantwortlich.

Foto: Faistauer



„Das Wort erfülle diesen Raum“ — mit diesen Worten übergab der Erzbischof den Lektoren Klaus Burmann und Julia Zehentner sowie Kantor Wilfried Winner das Lektionar.

Foto: Faistauer



Auszeichnungen für verdienstvolle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde. Vorne von links nach rechts: Mesner Andrä Hölzl, Pfarrer Jäger, Erzbischof Eder, Anna Neumayr. Hinten von links nach rechts: Obmann Pfarrgemeinderat Mag. Christian Pullacher, Kirchenbaupolier Franz Mitterlindner, Finanzobmann Dipl.-Ing. Georg Kornfeld, Bauobmann Wolfgang Pabinger.

Foto: Faistauer



Ein Bild der Zufriedenheit — Arch. Dipl.-Ing. Gernot Kulterer und Erzbischof Dr. Georg Eder.

Foto: Faistauer



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 8221, 8296

LAGERHAUS
MAISHOFEN



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS
NAH - FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Gemeindebücherei
Maishofen
Stlegerschloß



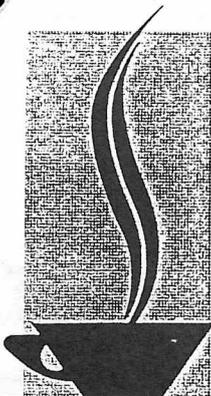
Ausleihe: Mittwoch 17-18^h
Freitag 17-19^h



KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus
- **Komfort
mit
Strom**



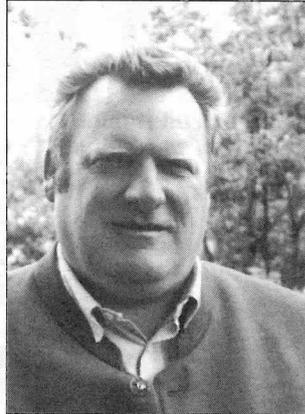
MAISHOFEN

Der beliebte
Treffpunkt
für Jung
und Alt
bei haus-
gemachten
Mehlspeisen
und Pizze.

C.A.F.E

KARIN

Der Bürgermeister informiert



*Liebe Maishofnerinnen
und Maishofner!*

*Mit der Fertigstellung und Einwei-
hung unserer neuen Pfarrkirche wurde
ein epochaler Meilenstein in unserem Dorf
gesetzt. Ich hoffe und wünsche mir, daß die
Kirche stets der friedliche Mittelpunkt unse-
rer Gemeinde bleibt.*

*Der Dorfplatz konnte auch noch bis zu
den Einweihungsfeierlichkeiten fertige-
stellt werden. Es sind noch einige Ausstattun-
gen nötig, dann kann die erste Etappe der Dorfgestaltung abgeschlossen
werden. Nächstes Ziel ist dann die Verschönerung im Ober- und Unterdorf.*

*Am 13. November 1993 konnte der Recyclinghof eröffnet werden. Er
wird von Peter Schößwendter mit Unterstützung unseres Umweltberaters
Matthias Brandstätter betreut und erfreut sich regen Zuspruchs. Wir haben
damit einen Beitrag zur weiteren ordnungsgemäßen Abfallentsorgung in
unserer Gemeinde geleistet. Die Öffnungszeiten sind jeden Freitag von 15
bis 18 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr. Schlach-
tabfälle können außer diesen Öffnungszeiten an jedem Werktag vormittags
nach Meldung beim Klärwärter abgegeben werden.*

*Die neuesten Meldungen über die Restmülldeponie im Pinzgau lau-
ten, daß der Standort Mitterhofen wegen des dort befindlichen mächtigen
Grundwasserstroms äußerst ungünstig ist. Damit werden unsere immer vor-
getragenen Argumente bestätigt.*

*Vom 10. bis 13. November 1993 haben wir sechs Ortsteilversamm-
lungen durchgeführt und uns über die lokalen Probleme der einzelnen
Ortsteile informiert. Wir werden versuchen, für die vorgebrachten Probleme
Lösungen zu finden.*

*Als nächste große Aufgabe steht der Neubau eines Kindergartens
an. Das Grundstück wurde angekauft und nun muß die Planung in Angriff
genommen werden.*

*Im Altersheim wurde ein Zimmer neu gestaltet. Über weitere Verbesse-
rungen wird nachgedacht.*

*Für das kommende Weihnachtsfest möchte ich allen Mitbürgern
besinnliche Stunden wünschen und ersuche auch für die Probleme der Mit-
menschen Verständnis zu haben. Man sollte nicht nur die eigenen sehen,
sondern im gegenseitigen Verstehen und Helfen die Probleme der Zukunft
zu lösen versuchen. Für das kommende Jahr 1994 wünsche ich viel Erfolg
und Gesundheit.*

Otmar Körnmayr

Bürgermeister

Festwoche anlässlich der Kirchweihe

Adventkranzweihe

Auch die Hauptschüler gestalteten eine Veranstaltung in der neuen Kirche. Die Mitwirkenden bei der Adventkranzweihe waren der Chor und die Spielmusik der Hauptschule sowie Schüler der vierten Klasse. Organisiert wurde diese Feier von der Religionslehrerin Rowitha Waltl-Faistauer.

Foto: Vorreiter



Eine Lichterprozession aus den Ortsteilen leitete den Abend ein.

Foto: Vorreiter

Orgelkonzert



Orgelrestaurator Romano Zölss berichtet über die Restaurationsarbeiten der Maishofner Orgel.

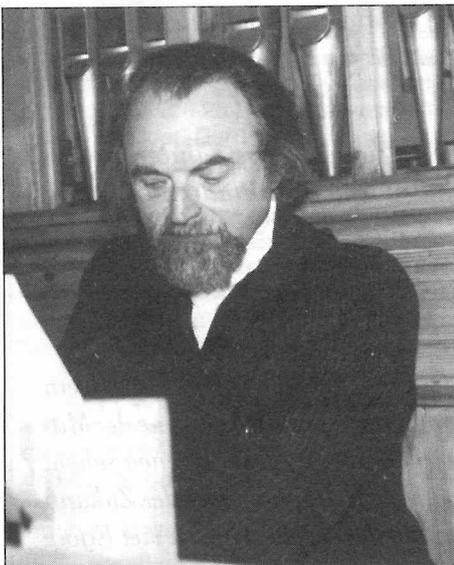
Foto: Kulturkreis

Adventsingen



Maishofner Saitenmusi — von links Anita Wartbichler, Anni Schett, Eva Wimreiter, Helga Höller, Erika Cekan.

Foto: Vorreiter



Prof. Peter Widensky spielt als erster auf der restaurierten Orgel anlässlich eines Orgelkonzertes, organisiert vom Kulturkreis Maishofen.

Foto: Kulturkreis



Maishofner Bläserquintett — von links Harald Bammer, Siegfried Pichler, Dr. Hans Kappacher, Toni Winkler, Erich Schobersteiner.

Foto: Vorreiter



Saalfeldner Dreigesang.



Zeller Liedertafel.

Foto: Vorreiter (6)

Kirchenkonzert in der neuen Pfarrkirche



Das Kirchenkonzert in der neuen Pfarrkirche — nicht nur eine wunderschöne Kulisse, sondern auch ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Foto: Faistauer



Mundartdichter HS-Direktor Max Faistauer.

Foto: Vorreiter



Noten von der Landjugend — Margret Schipflinger, Obmann Hörl und Hermann Rieder.

Foto: Faistauer



Ein neues Instrument — Molkereiobmann Herzog, Kapellmeister Höller, Aufsichtsrat ÖR Hörl, GF Dr. Scheubmeyer, Musikobmann Hörl.

Foto: Faistauer

Das traditionelle Cäcilia-Konzert gestaltete die Trachtenmusikkapelle Maishofen heuer als Kirchenkonzert in der neuen Pfarrkirche. Auch in der Programmgestaltung ließ sich Kapellmeister Toni Höller etwas besonderes einfallen. Nicht nur die gesamte Kapelle, sondern auch ein Flötensextett (Leitung Andreas Schintlmeister) und ein Bläserquintett (Leitung Dr. Hans Kappacher) konzertierten an diesem Abend.

Das abwechslungsreiche Programm bot ein besonderes Klangerlebnis mit Werken der Sakralkunst und Klassik. Ihr hervorra-

gendes Können bewiesen Toni Winkler, Tenorhorn, Harald Bammer, Flügelhorn und Gerhard Riedlsperger, Trompete, bei solistischen Stücken. Mit einer Überraschung stellte sich die Pinzgauer Molkerei bei der Musikkapelle ein — Geschäftsführer Dr. Paul Scheubmayr, Obmann Sebastian Herzog und Aufsichtsrat ÖR Sepp Hörl überreichten ein neues Waldhorn. Ebenso stiftete die Landjugend Maishofen, Gruppenleiterin Margret Schipflinger und Hermann Rieder, das Notenmaterial für das Kirchenkonzert.

NICHT VERGESSEN!

LANDTAGS WAHL

13. März 1994

Die neuesten Peugeot-Modelle



VON
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



HAMMERSCHMIDT

Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 121
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 82690
Auto-Tel. 0663 / 65396
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 849525

HOLZBAU



DIPL.-ING.

SEPP HÖCK

ZIMMERMEISTER

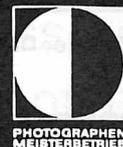
5751 MAISHOFEN

TEL. 0 6 5 4 2 / 8 2 3 8

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

**Gasthof Pension
Pichler**



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

★ Die Maishofner Betriebe ★
wünschen allen ein frohes
★ Weihnachtsfest und ein ★
★ glückliches neues Jahr! ★

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN

Tel. 0 65 42 / 83 95



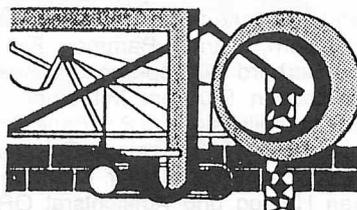
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (06542) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

Ortsparteitag der ÖVP

Bei dem im November im Schloß Kammer abgehaltenen Ortsparteitag der ÖVP Maishofen ging es vor allem um die Nachfolge von Hans Rieder, der ja bekanntlich durch seine Übersiedlung nach Zell am See seine Funktion als Obmann der Maishofner ÖVP zurücklegte. Als Ehrengäste konnten der Pinzgauer Obmann der ÖVP, LAbg. Ing. Georg Grießner, Bezirkssekretär Michael Payer und Landeshauptmann-Stellvertreter Arno Gasteiger begrüßt werden.

Bei dieser Gelegenheit fanden auch die Tätigkeitsberichte der bündnischen Obmänner Ing. Adolf Schintlmeister (ÖAAB), Alois Neumayr, Stefflbauer (Bauernbund), Bruno Dick (Wirtschaftsbund), Traudi Neumayer (Frauenbewegung) und Mathias Brandstätter (Seniorenbund) statt.

Hans Rieder, der inzwischen am 9. 11. 1993 ja bekanntlich aus dem Nationalrat ausgeschieden ist, legte noch einmal seine Gründe und den Ablauf seines Entschlusses für das Ausscheiden aus dem Nationalrat und den Wechsel zur Zeller ÖVP dar.

Landtagsabgeordneter Ing. Georg Grießner, Obmann der ÖVP Pinzgau, gratulierte dann den bündnischen Obmännern und deren Mitglieder für ihre so vielfältigen Aktivitäten, die im gesamten Pinzgau nicht sehr viele ähnliche Beispiele finden.

Bei der mit großem Interesse erwarteten Neuwahl des Obmannes und dessen Stellvertreter kam es zu folgendem Ergebnis: Neuer Obmann der ÖVP Maishofen ist Ing. Matthias Schnitzhofer. 1. Stellvertreter ist Vizebürgermeister Rosa Eder, 2. Obmann-Stellvertreter ist Mag. Christian Pullacher.



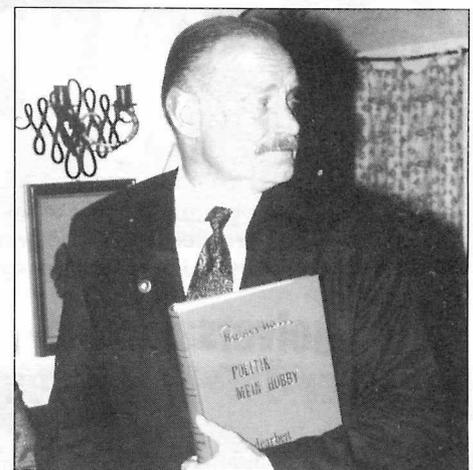
Der Besuch von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Arno Gasteiger beim Ortsparteitag war auch verbunden mit einer öffentlichen Sprechstunde im Gemeindeamt, einer Aussprache mit den ÖVP-Gemeindevertretern und den bündnischen Obmännern sowie einer Besichtigung des neugeschaffenen Dorfplatzes und der kurz vor der Fertigstellung befindlichen neuen Pfarrkirche. Wolfgang Pabinger (links) als Obmann des Kirchenbauausschusses erläutert Dr. Arno Gasteiger hier die Details im Inneren der Kirche. Interessierte Zuhörer sind noch Bürgermeister Alois Neumayer, Vizebürgermeister Rosa Eder, Obfrau der ÖVP-Frauenbewegung Traudi Neumayer und Ing. Matthias Schnitzhofer.

Foto: Vorreiter



Bürgermeister Alois Neumayer begrüßt die Teilnehmer und Ehrengäste am Ortsparteitag der ÖVP in Schloß Kammer.

Foto: Vorreiter



Hans Rieder war sechzehn Jahre Ortsparteiobmann der ÖVP Maishofen. Seine Erfolge als Bürgermeister unseres Ortes werden sicher nicht so rasch in Vergessenheit geraten. Die ÖVP Maishofen überreichte ihrem langjährigen Obmann ein gebundenes Buch mit dem Titel: „Hans Rieder — Politik, mein Hobby“. In diesem Buch sind alle Ausgaben der Maishofner Post, also der ÖVP-Gemeindezeitung, von der Nummer 1 im Dezember 1978 bis zur Ausgabe Nr. 70 im November 1993, enthalten. Weitere Ausschnitte interessanter Zeitungsmeldungen und Ausgaben des Maishofner Dorfkuriers aus den sechzig Jahren vervollständigen das Werk.

Foto: Vorreiter



Die Wahl des Obmannes ist vorbei. Die Gewählten stellen sich für das Gruppenbild: von links Mag. Christian Pullacher, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Arno Gasteiger, Vizebürgermeister Rosa Eder, Ortsparteiobmann Ing. Matthias Schnitzhofer und Bürgermeister Alois Neumayer.

Foto: Vorreiter

ÖVP-Frauen — das Jahr geht dem Ende zu . . .

Wir waren wieder sehr aktiv, bei jedem Keramikmalkurs wurden jede Menge von Kröpfenschüsseln, Krügen, Schnapsgarnituren usw. gemalt. Man sah ja nach dem Brand erst wie gelungen die Werke waren — und jede der Frauen war eine Künstlerin für sich. Unserer Kursleiterin Christa

Buchner herzlichen Dank für ihre Mühe — und nächstes Jahr im Herbst bitte wieder. Herr Viertler hat zwei sehr ansprechende Abende über „Alte Menschen verstehen und betreuen“ gehalten. Es gab viele Denkanstöße und eine rege Diskussion. Im gemütlichen Rahmen von Schloß Kammer

war es ein sehr netter Arbeitskreis. Es waren jeweils ca. 20 Frauen daran interessiert. Schade, daß nicht mehr dieses Angebot in Anspruch genommen haben.

Unseren vorweihnachtlichen Besuch im Altersheim hatten wir am 9. 12. 1993 — allen Ausschußmitgliedern herzlichen Dank für die mitgebrachten Köstlichkeiten sowie dem Personal für das Entgegenkommen.

Bei unserer Zusammenkunft konnten wir drei von unseren aktiven Mitgliedern zum runden Geburtstag das Allerbeste und viel

Fortsetzung Seite 8

Freude und Gesundheit für die kommenden Jahre wünschen. **Lotte Hein** die immer bei unseren diversen Festen aktiv mitarbeitet. **Loisi Rainer**, unserem langjährigen Ausschußmitglied, sowie **Burgi Breitfuß**, die sich selbstlos für die Senioren einsetzt. **Programmorschau für das kommende Jahr 1994:**

Mittwoch, 12. 1. 1994, 19.30 Uhr: Treffpunkt Schloß Kammer — Mondscheinrodeln.

Freitag, 14. 1. 1994, 20 Uhr: Gasthaus Viktoria — **Frauengespräche** mit LL Hedwig

Wasserbauer und L-Geschäftsführerin Margit Hofer. Thema: Was haben wir erreicht? Was erwarten wir von uns?

Freitag, 28. 1. 1994: Volksmusikabend der Bezirksorganisation in Saalfelden.

Donnerstag, 3. 2. 1994, 14 Uhr: Langlauf-nachmittag über Gerling nach Schloß Kammer zu einem gemütlichen Treffen mit unseren älteren oder nicht so sportlichen Mitgliedern.

Samstag, 19. 3. 1994: Fahrt ins Landestheater zu „Eine Nacht in Venedig“.

Ein Frauen-Skikurs ist im Jänner-Loch geplant — wer sich dafür interessiert kann sich schon melden. Man kann das Erlernete dann besser nützen . . .

Einladungen zu allen Veranstaltungen gehen noch zu.

Ich hoffe, daß für jeden wieder etwas dabei ist und wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Traudi Neumayer, Obfrau



Traudi Neumayer gratuliert Lotte Hein zum 70. Geburtstag. Rechts im Bild Herr Viertler, der Referent des Abends.

Foto: ÖVP-Frauen



Zum Geburtstag von Loisi Rainer und Burgi Breitfuß wird ebenfalls angestoßen.

Foto: ÖVP-Frauen

Sprengelversammlungen der ÖVP-Maishofen

An fünf Abenden fanden in den einzelnen Maishofener Ortsteilen die heurigen und schon traditionellen Sprengelversammlungen statt. Dabei bedanken wir uns recht herzlich bei den jeweiligen Quartiergebern Familie Lenz/Kirchham, Familie Hammerschmidt/Lahntal, Familie Pichler/Point, Familie Wieder, Gasthof Bichlwirt/Oberreit und Frau Hasenauer/Gasthof Unterwirt.

Neben dem Bürgermeister Alois Neumayer und Ortsparteiobmann Ing. Matthias Schnitzhofer waren auch noch Vizebürgermeister Rosa Eder, die Gemeinderäte Otto Rainer und Alois Vorreiter und die einzelnen Gemeindevertreter der jeweiligen Wohngebiete anwesend.

Über die einzelnen Wünsche, Beschwerden und Anliegen wurden genau Protokoll geführt. Zu geeigneter Zeit sollen diese Punkte dann entweder sofort oder notwendigerweise auch etwas später erledigt werden oder in die Gemeindegarbeit der ÖVP mit einfließen.

Die Schwerpunkte bei diesen Aussprachen und Diskussionen waren **Verkehrsprobleme, Müll- und Mülltrennungsangelegenheiten sowie ortsteilspezifische Angelegenheiten.**

In allen Ortsteilen sind jedenfalls Beschwerden über zu schnell fahrende Autofahrer aufgetaucht und über Maßnahmen, die man dagegen ergreifen kann.

Anhand einer erstellten Checkliste werden diese Punkte des Protokolls jedenfalls weiter verfolgt und wenn möglich auch erledigt werden.



Das Straßenstück bei der sogenannten Martinsklause stellt durch totale Unübersichtlichkeit eine der größten Gefahrenstellen im Gemeindestraßennetz dar. Dies wurde bei der Sprengelversammlung in Point hervorgehoben. Ein Straßeneubau direkt zum Krankenhaus (am rechten Bildrand entlang) wäre sicher die beste, aber auch teuerste Lösung.

Foto: Vorreiter



Die Anrainer in Mitterhofen, von der B 311-Kreuzung bis zum Stefflbauer, klagen über die zahlreichen Autoraser auf dieser Straße. Die Forderung nach gewissen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbeschränkung sind sicher gerechtfertigt und sollten von den Verantwortlichen in der Gemeindestube verwirklicht werden.

Foto: Vorreiter

Aus der Gemeindevertretungssitzung vom 9. 12. 1993

Ankauf eines Klein-LKW: Nach einstimmigem Beschluß im Gemeinderat konnte der Ankauf eines Peugeot-Pritschenwagens für den Gemeindebauhof von der Maishofner Firma Herzog realisiert werden.

Grundankauf Torfmoos: Noch selten hat eine Angelegenheit so viele Sitzungstermine benötigt wie der Grundkauf von Ing. Jung für das Bauprojekt Torfmoos. Zum Preis von S 1.000,—/m² stehen die Verhandlungen nun vor der Vertragsunterzeichnung. Beinahe zwanzig Bewerber warten schon sehnsüchtig auf diesen Abschluß, der der Gemeindevertretung und Bürgermeister Alois Neumayer vom Verkäufer wahrlich nicht leicht gemacht wurde.

Ankauf eines Tank-Lösch-Fahrzeuges: Das alte Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr ist 25 Jahre alt. Die Richtlinien des Landesfeuerwehr-Verbandes besagen, daß dieses alte Gerät nicht mehr den gestellten Anforderungen gerecht wird. Die Wahl fiel nun auf ein Fahrzeug der Firma Seywald aus Oberalm zum Preis von S 3,3 Millionen. Finanziert wird es wie folgt: S 2,4 Millionen Kredit durch die Gemeinde, S 0,7 Millionen Förderung des Landesfeuerwehrverbandes, S 0,25 Millionen Eigenfinanzierung der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen. Die Übergabe des Fahrzeuges soll 1994 zum 100jährigen Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen erfolgen.

Einheitliche Ortstaxe: Die Ortstaxe (Nächtigungsschilling) wurde durch einstimmigen Beschluß für alle Vermieter (privat und gewerblich) auf S 8,— gleichgestellt. Die Einnahmen aus dieser Gebühr kommen dem Fremdenverkehrsverband Maishofen zugute.

Übernahme neuer Gemeindestraßen: Folgende Gemeindestraßen, bisher noch in Privatbesitz, wurden als Gemeindestraßen zweiter Klasse vor der Gemeinde übernommen: Stiegerfeldstraße, Lahntal bis Haus Hofer, Lahntal zu Haus Hederer, Badhausfeld (beide Straßen in Ost-West-Richtung), Zenzfeldstraße, Mitterhofen zu Haus Pichler/Schintlmeister, Atzing zu Haus Hofer. Bedingung, daß diese Übernahme erfolgen kann, ist die Asphaltierung und ein Ansuchen um Übernahme durch den Besitzer.

Schibus nach Saalbach: Nach mehreren Verhandlungen wurde heuer mit der Post abgeschlossen. Täglich im Stundentakt werden Einheimische und Gäste zum Schifahren nach Saalbach-Hinterglemm und zurück gebracht.

Gemeindebücherei im Stiegerschlöbl:
Viele neue Bücher warten auf Sie, unter anderem 20 neue Bilderbücher für die Kleinsten!

Goldenes Ehrenzeichen für Franz Mitterlindner

Anläßlich seines sechzigsten Geburtstages wurden von der Wasserwerksgenossenschaft Kirchham, der Pfarrgemeinde Maishofen und dem Sportklub Maishofen an die Gemeinde das Ansuchen gestellt, Franz Mitterlindner ein Ehrenzeichen zu verleihen.

Wie selten war man in der Gemeindestube der gemeinsamen Auffassung, ihm das Goldene Ehrenzeichen zu verleihen. Durch seine jahrzehntelange Arbeit in den diversen Vereinen (zum Beispiel 30 Jahre bei der Feuerwehr) gibt es wohl nur wenige Mitbürger, die sich so verdienstvoll zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt haben.

Anläßlich der Eröffnung der Festwochen im Rahmen der Kirchenfeiern überreichte ihm Bürgermeister Alois Neumayer das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde. Franz Mitterlindner war aber auch im Zuge seiner beruflichen Tätigkeit als Polier der Baufirma Oberrater wesentlich am Aufbau und der positiven Entwicklung dieses wichtigen Maishofner Betriebes beteiligt. Seine letzte Tätigkeit als Polier war zur Krönung seiner erfolgreichen Laufbahn der Bau der neuen Pfarrkirche.

Die Maishofner Post gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht noch viel Gesundheit in der Pension.



Bürgermeister Alois Neumayer überreicht Franz Mitterlindner das von der Gemeindevertretung verliehene Goldene Ehrenzeichen. Pfarrer Heribert Jäger (links) schließt sich der Gratulation an.

Foto: Pfarre

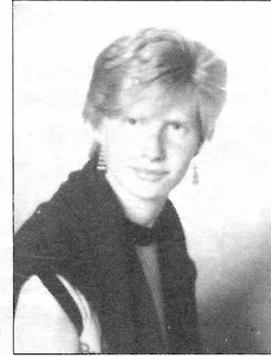
Weiterhin rege Frequenz im Stiegerschlöbl

Eine Reihe von Veranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten der Gemeindebücherei im Stiegerschlöbl statt.

Zum Ausklang des Maishofner Sommers las die Saalbacherin Antonia Dullnig eigene Werke ihres lyrischen Schaffens. Sehr angenehm wurde dabei die Begleitung und Untermalung auf der Gitarre von Martin Knoflacher aus Kaprun empfunden. Die etwa 45 Zuhörer waren von diesem besinnlichen Abend begeistert.

Die Arbeitsgemeinschaft der Pinzgauer Deutsch-Lehrer lud zu einem Fortbildungsnachmittag ein. Thema der Veranstaltung

Kindergarten Maishofen — neue Kindergärtnerin



Da mit Mitte Jänner '94 Birgit Burmann in den Mutterschutz tritt, mußte sich die Gemeinde Maishofen durch neuerliche Ausschreibungen um eine Karenzurlaubs-Vertretung bemühen. Aus vier

eingegangenen Bewerbungen wurde die Saalfeldnerin Janet Starke ausgewählt. Sie hatte sich bereits im Sommer um die Stelle als Kindergärtnerin beworben, war aber dann im Gemeindecindergarten Lofertätig.

war eine Vorstellung von 30 Kinder- und Jugendbüchern, die von einer Kommission in Wien als die besten und beachtenswertesten von 1.300 im deutschen Sprachraum jährlich erscheinenden Kinder- und Jugendbüchern ausgesucht worden waren. 64 interessierte Zuhörer und Zuseher fanden sich am 9. November 1993 im Stiegerschlöbl zu einem Dia-Vortrag über die **Rumänien-Hilfsaktion 1993** ein. Alois Vorreiter konnte dabei seine mitreisenden Kollegen Werner Herzog, Matthias Schnitzhofer, Walter Thauerer und Helmut Prodingler begrüßen. Aufgrund der zahlreichen Wünsche von Maishofnern, die an diesem Abend keine Zeit hatten, wird der Dia-Vortrag Ende März oder Anfang April 1994 wiederholt werden.

Am 16. Dezember 1993 lud Hauptschuldirektor Gotthard Hörzl zu einem Elternabend ins Stiegerschlöbl. Eingeladen waren die Eltern der Schüler in den ersten Klassen. Referent für diese Veranstaltung war der Schulpsychologe für den Bezirk Zell am See, Dr. Günther Bauer.

Bitte um Spenden für Rumänienfahrt 1994

Für die voraussichtlich ab 12. Juli 1994 stattfindende Fahrt nach Rumänien wird schon heute um Mithilfe gebeten. Gesammelt werden **sehr gut erhaltene** Schuhe aller Größen für Kinder, Männer und Frauen, für Sommer und Winter. Eine Sammlung von gebrauchten Kleidern entfällt heuer aus Platzmangel. Sollten Sie Schuhe, die noch gut erhalten sind, für diesen Zweck zur Verfügung stellen wollen, so wenden Sie sich bitte an **Alois Vorreiter, Tel. 81 78.**

Eröffnung des neuen Recyclinghofes

Im November wurde der neue Recyclinghof nahe der Kläranlage Maishofen eröffnet. Diese 1,5 Millionen Schilling teure Anlage wurde dabei von Bürgermeister Alois Neumayer seiner Bestimmung übergeben, die Einweihung der Anlage nahm Pfarrer Heribert Jäger vor. Der Maishofner Umweltberater Mathias Brandstätter junior erläuterte bei dieser

Gelegenheit die einzelnen Container für die getrennte Aufnahme der einzelnen Müllfraktionen. Landtagsabgeordneter Rudi Eder, Bürgermeister von Lofer, sprach in seiner Funktion als Obmann des Pinzgauer Abfallverbandes einige Gedanken zur Entsorgung des Mülls und zur momentanen Situation im Pinzgau aus.

Ein Informationsblatt zur Mülltrennung und zum Recyclinghof wurde vergangene Woche an alle Haushalte versandt. Die Betreuung des Recyclinghofes übernimmt Peter Schöbwendter. Als Stellvertreter ist Ferdinand Kúhar vorgesehen. **Die Öffnungszeiten sind:** Jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr.



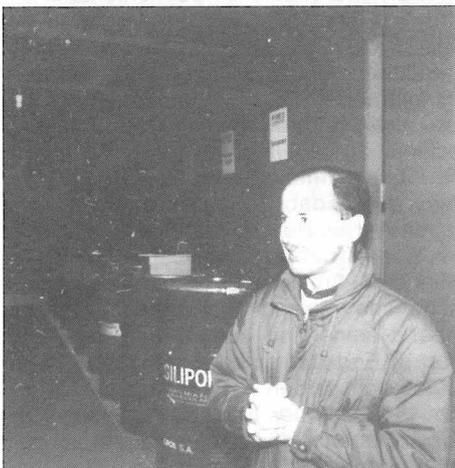
Diese Container im Recyclinghof dienen für die Aufnahme der Kunststoffverpackungen. Diese Verpackungen werden in den Haushalten in den gelben Säcken gesammelt und zu einem bekanntzugebenden Zeitpunkt abgeholt.

Foto: Vorreiter



Pfarrer Heribert Jäger nimmt die Weihe des neuen Recyclinghofes vor. Von links: Bürgermeister Alois Neumayer, Umweltberater Mathias Brandstätter, LAbg. Bürgermeister Rudi Eder aus Lofer, Obmann des Pinzgauer Abfallverbandes, Pfarrer Heribert Jäger und Gemeindevertreter Wilfried Winner.

Foto: Vorreiter



Umweltberater Mathias Brandstätter zeigt den Besuchern beim Tag der offenen Tür das „Herzstück“ des Recyclinghofes, den Großcontainer mit den einzelnen Sammelbehältnissen für die verschiedenen Problemstoffe. Aufgrund der allgemeinen Gefahrenmomente, die von Problemstoffen ausgehen können, darf dieser Container nur vom dafür verantwortlichen Personal betreten werden.

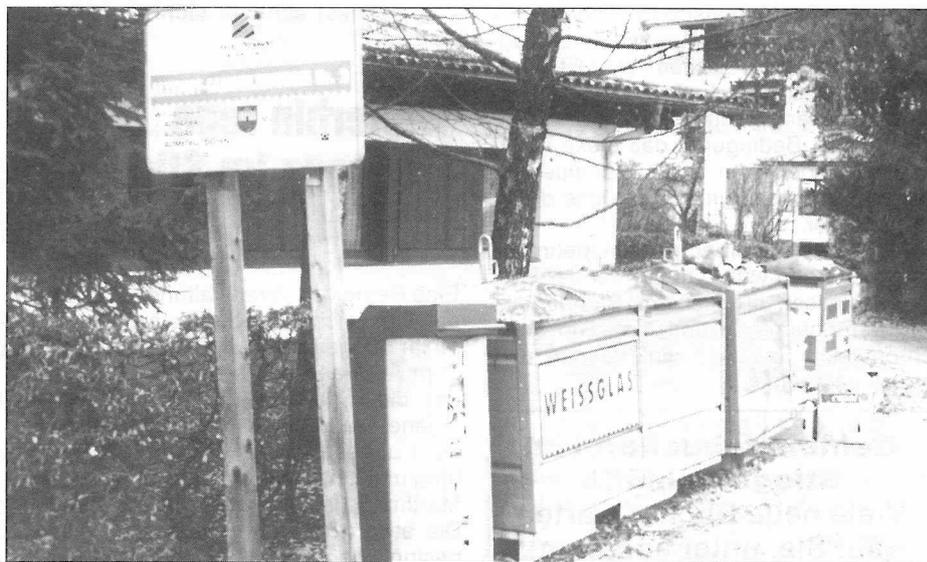
Foto: Vorreiter

Abfallinformation

Mit der Inbetriebnahme des Recyclinghofes verfügt die Gemeinde nun über eine wichtige Einrichtung zur getrennten Sammlung von Alt- und Problemstoffen. Folgende Stoffgruppen werden entgegengenommen: **Sperrmüll, Alteisen, Bauschutt** (jeweils gegen Entgelt) sowie **Gartenabfälle, Schlachtabfälle** und **Problemstoffe** aus Haushalten. Weiters

besteht im Rahmen der Verpackungsverordnung die Abgabemöglichkeit für: Papier, Karton, Kunst- und Verbundstoffe sowie metallische Verpackungen (Dosen). Sonstige Fraktionen wie Fernseher, Reifen und Kühlgeräte sind **über den Fachhandel zu entsorgen** und werden nur in Ausnahmefällen gegen Entgelt entgegengenommen. **Öffnungszeiten: jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr.** Weiters dürfen wir informieren, daß im Zuge der Verpackungsverordnung **Kunst- und Verbundstoffe** ab Haus mittels „gelber“ Säcke oder „gelber“ Tonne gesammelt werden.

Die Abholung der gelben Säcke erfolgt **monatlich**, die der gelben Container **14tägig**. Der erste Abholtermin für die „gelben“ Säcke und Container war der 21. Dezember 1993, der erste Sack 1994 wird am 18. 1. 1994 abgeholt. Die Entsorgung von **Haus- oder Restmüll** erfolgt ab 1994 ebenfalls nur mehr **14tägig**. Gewerbebetriebe werden bei Bedarf (Saison) weiterhin wöchentlich entsorgt. **Erste Abfuhr von Restmüll 1994:** Dienstag, 11. Jänner 1994. Über die für Anfang 1994 geplante flächendeckende Einführung der „Biotonne“ werden wir Sie noch gesondert informieren.



Das Altstoffsammelzentrum beim Altersheim ist neben dem Recyclinghof noch eine weitere Stelle, wo die Bürger den getrennten Abfall entsorgen können. Ein gelber Container für Verbundstoffe (Plastik usw.) sollte hier noch Platz finden. Foto: Vorreiter



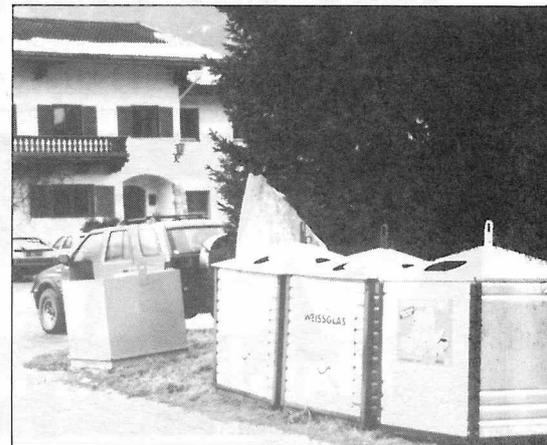
Ein idealer Standort konnte im Bereich dieser Wohnsiedlung gefunden werden. Er ist ein Ersatz für den Standort beim Dillingstall, sollte aber nur von den Bewohnern der Siedlungshäuser benützt werden.
Foto: Vorreiter



Ein weiterer Sammelplatz steht auf dem Grundstück von Familie Winner beim ADEG-Markt.
Foto: Vorreiter

**Die Landjugend lädt
recht herzlich
zu einer Filmvorführung
über die 40-Jahr-Feier ein.
Sonntag, 9. 1. 1994,
19.30 Uhr,
Gasthof Unterwirt**

Beim Fuß beginnt's...
**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**
Tel. 06542/8274



Im Lahntal sollte die Sammelstelle noch um einen gelben Container für Kunststoffe erweitert werden. Damit ist das gesamte Ortsgebiet (alle Ortsteile) flächendeckend mit Containern zur Mülltrennung versorgt.
Foto: Vorreiter

Goldene Hochzeit

Am 25. Oktober 1993 feierten die Bauersleute vom **Untersinnlehengut in Atzing, Anna und Alois Wartbichler**, ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Gefeierte wurde dieses besondere Jubiläum in der Schloßkapelle

und im Gasthof von Schloß Kammer. Die Redaktion der Maishofner Post gratuliert dem Jubelpaar nachträglich recht herzlich und wünscht für weitere gemeinsame Jahre viel Gesundheit.



Als Gratulant in Schloß Kammer stellten sich der Seniorenbund-Obmann Mathias Brandstätter und Peter Oblasser mit einem Geschenkkorb ein.
Foto: Privat

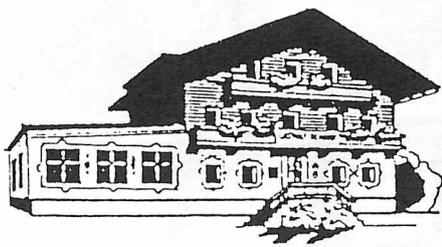


Vizebürgermeister Rosa Eder überreichte dem Jubelpaar einen von Landeshauptmann Katschthaler gewidmeten Ehrenbecher. Die Trachtenmusikkapelle Maishofen gratulierte mit einem Ständchen.
Foto: Vorreiter



Ein besonderes Foto aus dem Jahre 1943: Das Brautpaar Anna und Alois Wartbichler im Alter von 30 und 37 Jahren mit den jeweiligen Müttern.
Foto: Privat

**Die Gemeindebücherei
bleibt am 24.12. und
31.12.93 geschlossen!**



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Der Treffpunkt der Sportwelt!

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Prielau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente

Sanitäre Anlagen Zentralheizung Ölfeuerung Gas

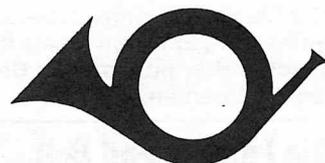
bd Bruno Dick

Gas-Wasser-Heizungs-Ges. m. b. H. & Co. KG

A-5751 Maishofen 246, Tel. 0 65 42 / 85 07, Fax 0 65 42 / 85 07-75



Die 1 Adresse für Bad & Heizung



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

W Mode und Sport WINNER Maishofen, Tel. 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

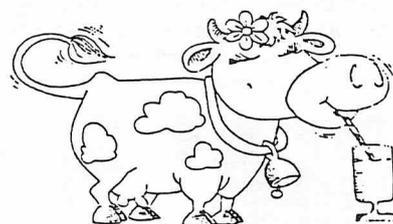
5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

Gesundes
Bauen und Wohnen

PINZGAUER MOLKEREI



MILCHPAUSE macht
milchfrisch

PINZGAUER MOLKEREI

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 7 8
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 6 5
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



JOSEF NEUMAYR

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



Elternverein der Hauptschule Maishofen

Der Elternverein der Hauptschule Maishofen lud am 12. Dezember 1993 zur Generalversammlung ein. Im Tätigkeitsbericht konnte die Obfrau Steffi Sussitz auf zahlreiche Aktionen im vergangenen Schuljahr verweisen, zum Beispiel Drogenaufklärung für Schüler, Sommerlernhilfe, Lehrberufsvorstellung etc. Die nächsten Ziele sind weiterhin fruchtbringend zwischen Elternhaus und Schule zu verbinden und Themen, die das Schulforum nicht betreffen zu behandeln. So wurde am 16. Dezember Dr. Bauer, Schulpsychologe aus Zell am See,

eingeladen um mit Lehrern und Eltern der ersten Klassen das richtige „Lernen lernen“ zu besprechen. Mitte Jänner spricht Frau Mag. Hamberger zum Thema „Mama, du verstehst mich nicht!“ — Wie überwinden wir die Sprachlosigkeit zwischen Eltern und Kindern? Drogenaufklärung und eine Schülerinformation über Gewaltfilme und Videos gehören ebenfalls zum heurigen Programm. Als Zeichen des guten Miteinanders zwischen Eltern, Schülern und Lehrern wurde eine wunderschöne Adventfeier gemein-

sam gestaltet. Der Elternverein der Hauptschule dankt allen Mitwirkenden für das Engagement dieses Abends. Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes neues Jahr wünscht allen die Obfrau Steffi Sussitz, Obmann-Stellvertreter Josef Eder, Stellvertreterinnen Vroni Wallner, Lore Quehenberger und Schriftführerin Evelyn Dorfner. Die Bilder der Adventfeier können in der Raiffeisenkasse Maishofen besichtigt werden.



Die Spielmusik der Hauptschule unter dem Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Toni Höller umrahmte die Adventfeier des Elternvereins.

Foto: Vorreiter



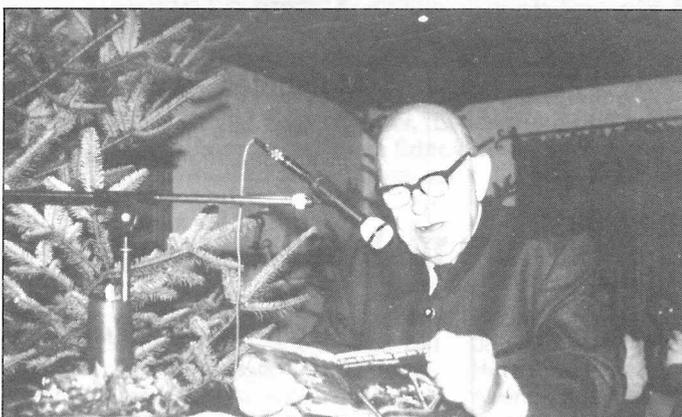
Der Viehhofner Singkreis unter der Leitung von Volksschuldirektor Toni Mair.

Foto: Vorreiter



Viel Freude bei der Aufführung des Hirtenspiels hatten diese Schüler der Hauptschule Maishofen.

Foto: Vorreiter



Sehr beeindruckt waren die Zuhörer von den Karl Heinrich Waggerl-Geschichten, die Bruno Hilzensauer las.

Foto: Vorreiter



Ein Kinderchor der Hauptschule unter der Leitung von Fachlehrerin Ulrike Baldauf.

Foto: Vorreiter

Saalachtaler Kleintierschau 1993 — ein Fest für Tierfreunde

Züchterische Spitzenqualität präsentierten die Saalachtaler Kleintierzüchter anlässlich der schon traditionellen Kleintierschau am 9. und 10. Oktober 1993 in der Versteigerungshalle des Rinder- und Pferdezüchterverbandes in Maishofen. Die Ausstellung stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Alois Neumayer, Geschäftsführer des Rinderzüchterverbandes Dr. Josef A. Lederer, LVB-Präsident Gottfried Pirkner, Bezirkshauptmann Dr. Josef Kuscher, Abgeordneter zum NR Hans Rieder, Bundesbäuerin und Vizepräsidentin des LWK Salzburg Aloisia Fischer, Obmann des Rinderzüchterverbandes Martin Innerhofer. Rund 800 Tiere in den verschiedensten Rassen und Farbenschlägen vom Kaninchen, Geflügel, Vögel, Tauben bis hin zu den Ziegen, Schafen und Ponys konnten von einem interessierten Publikum bestaunt werden.

Mit viel Einsatz wurde die Versteigerungshalle geschmückt und war am Ende nicht mehr wiederzuerkennen. Viele Kleintierzüchter aus den benachbarten Orten waren der Einladung ebenso gefolgt wie die zahlreich erschienene Maishofner Bevölkerung.

Eröffnet wurde die Kleintierschau von Bürgermeister Alois Neumayer, der in seiner Festrede den wirtschaftlichen Stellenwert der gezeigten Tiere und das Engagement der Züchter hervorhob. Auch unsere Bundesbäuerin und Vizepräsidentin der LWK Salzburg, Aloisia Fischer, war begeistert von der Leistungsstärke eines so jungen Vereines und würdigte dies auch in ihrer Festrede dementsprechend.

Auch das Rahmenprogramm mit den mitwirkenden Vereinen und Privatpersonen fand großen Zuspruch. Mitwirkende waren: Nationalpark Hohe Tauern (Sonderausstellung), Entomologen Otto Felder und Eckhard Berger, Österreichischer Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Saalfelden, Zeller Perchtengruppe, Krippenbauer Franz Kaindl, Holzeinlegearbeiten Ernst Trybula und der Imker Sepp Grünwald aus Saalbach sowie die Gärtnerei Schwaighofer aus Saalfelden. Ein besonderer Anziehungspunkt war wiederum die von Hans Salzmann bestens organisierte und hervorragend gestaltete Schau heimischer Obstsorten.

Bei der im Gasthof Post durchgeführten Preisverteilung konnten sich einmal mehr Maishofner Züchter durchsetzen und schöne Pokale und Ehrenbanner in Empfang nehmen. So wurde unser siegewohnter Bartl Rager Vereinsmeister und Rassesieger mit seinen Alaska-Jungtieren und Sieger der Gruppe III. Seine Frau Angela Rager wurde Vereinsmeister und Rassesieger bei Vögeln und Domestizierten Prachtfinken und als bester Vogel der Schau wurde der Felsensittich von Hans Gruber bewertet.

Vereinsmeister und Rassesieger beim Geflügel wurde Franz Dankl mit seinen Australorps. Einen Rassesieger konnte Peter Lechner mit der Rasse Niederreiner erringen. Auch bei den Tauben ging ein Gruppensieger an einen Maishofner — Alois Pfister mit Elsterpurzler.

Die „Arbeit“ mit den Tieren ist daher nicht nur eine interessante Aufgabe, sondern ein Beitrag zur Bildung des Umweltbewusstseins. Wie faszinierend die Tierwelt ist, zeigte einmal mehr die Saalachtaler Kleintierschau 1993.

An dieser Stelle möchten sich die Saalachtaler Kleintierzüchter im Besonderen bei der Maishofner Bevölkerung sehr herzlich für ihre Unterstützung bedanken und frohe, besinnliche Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahre 1994 wünschen.

Die Vereinsleitung

Bartl Rager, Vereinsmeister und Rassesieger Jungtiere, Angela Rager, Vereinsmeister und Rassesieger Domestizierte Prachtfinken, Franz Dankl, Vereinsmeister und Rassesieger Geflügel.

Foto: Kleintierzüchter



Unsere Damen, die bei der Vereinsausstellung für das leibliche Wohl sorgten, wurden mit einheitlichen Kleiderschürzen ausgestattet.

Foto: Kleintierzüchter

Bitte benützen Sie zum Spaziergehen nicht die

Langlaufloipen!

Wirken Sie auch auf Ihre Gäste ein, daß sie auf den

Spazierwegen an der Saalach (mit Fräse geräumt) und den gut geräumten Gemeindestraßen gehen.

Auch Hunde haben auf den Loipen nichts verloren!

Gärtnerei

Haas

Letting 30
A-5760 Saalfelden

Maishofen, ☎ 82 73

Maria Alm, ☎ 0 65 84 / 76 53
Zell am See, Krankenhaus

Holen Sie sich Ihre Kundenkarte. Wir gewähren unseren Stammkunden 3% Rabatt.

Tag der offenen Tür bei der Pinzgauer Molkerei

Die Pinzgauer Molkerei Maishofen präsentierte sich am Samstag, den 13. November 1993, der breiten Öffentlichkeit. Ca. 2.000 interessierte Landwirte und Kunden besuchten unsere Molkerei.

Eingeleitet wurde der „Tag der offenen Tür“ bei der Pinzgauer Molkerei mit einer gut gelungenen Podiumsdiskussion bereits am Montag, den 8. November 1993, beim Unterwirt in Maishofen.

Präsident Schwarzenberger, Kammerpräsident ÖR Embacher, Bezirksbauernkammer-Obmann Dum sowie Persönlichkeiten des bayerischen Bauernverbandes standen den Pinzgauer Landwirten bei einer lebhaften Diskussion Rede und Antwort.

Am Donnerstag, 11. und Freitag, 12. November 1993, waren die Türen der Molkerei für die höheren Schulklassen des Pinzgaues geöffnet.

Am Samstag, den 13. November 1993, konnte der Obmann Sebastian Herzog beim Festakt zum „Tag der offenen Tür“ Pfarrer Mag. Heribert Jäger, Präsident ÖR Embacher und LAbg. Bürgermeister Eder sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

Dir. Paul Scheubmayer stellte den Ehrengästen das neue Betriebskonzept mit den Bergbauernprodukten vor.

Eigentlicher Anlaß zum „Tag der offenen Tür“ war die Einweihung der neuerrichteten Käsereianlage. Mit dieser modernsten Technik ist der Käsereibetrieb in Maishofen in der Lage, auf alle speziellen Wünsche der Kunden einzugehen.

Grußworte zu diesem festlichen Anlaß gab es vom Maishofner Bürgermeister Alois Neumayer sowie von LAbg. Bürgermeister Rudolf Eder und vom Geschäftsführer der Firma APV, welche die Käsereianlage errichtet hat.

Präsident ÖR Embacher würdigte in seiner Festansprache den zielstrebigem Einsatz von Dir. Scheubmayer und seinen Funktionären und verwies im Besonderen auf die auf uns zukommenden Probleme der österreichischen Milchwirtschaft.

Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarmolkereien wurde bei dieser Veranstaltung gut dokumentiert. Die Salzburger und Kitzbüheler Alpenmilch waren mit ihrer Produktpalette vertreten.

Die kürzlich beschlossene Cooperation mit der Wien-Milch „NIMM“ wurde am „Tag der offenen Tür“ ebenfalls der Öffentlichkeit vorgestellt. Aufsichtsrats-Vorsitzender ÖR Hörl schilderte in seinem Schlußwort die geschichtliche Entwicklung der Pinzgauer Molkereigenossenschaft. Er dankte allen Mitarbeitern des Betriebes für ihre Motivation am Arbeitsplatz und allen, die Verantwortung tragen, daß dieser Betrieb die wirtschaftlich schwieriger werdende Zukunft im Sinne der Arbeitsplätze und der Pinzgauer Landwirte bewältigen kann.

Mit der Salzburger Landeshymne, gespielt von einer Abordnung der Maishofener Trachtenmusikkapelle, ging der festliche Teil zum „Tag der offenen Tür“ zu Ende.

Barbarafeier im Schmittentunnel.



Bürgermeister Alois Neumayer hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Molkerei für Maishofen und den Pinzgau hervor.

Foto: Pinzgauer Molkerei



Die Weihe der neuen Käsereianlage wurde von Pfarrer Mag. Heribert Jäger vorgenommen. Seine kritischen Bemerkungen zum Umweltschutz fanden aufmerksames Gehör.

Foto: Pinzgauer Molkerei



Linker Tisch: ÖR Sepp Hörl, Aufsichtsratsvorsitzender der Pinzgauer Molkerei mit Gattin. Rechter Tisch: Frau Scheubmayer mit Landwirtschaftskammerpräsident Bertl Embacher, rechts Direktor Paul Scheubmayer.

Foto: Pinzgauer Molkerei



Die heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute und Tunnelarbeiter, versinnbildlicht auch den ungebrochenen Glauben an die Lehre Christi. Foto: Schachner



Bürgermeister Alois Neumayer stößt anlässlich der „Tunnelmesse“ zu Ehren der heiligen Barbara mit den Maishofener Gemeindevertretern und Anrainern auf das weiterhin so gute Gelingen des Umfahrungstunnels an. Der Umfahrungstunnel ist zur Zeit rund 3,5 km vorangetrieben. Die Arbeiten schreiten zügig und planmäßig voran. Die Umfahrung Zell am See soll im Jahre 1996 fertiggestellt werden.

Foto: Schachner



Franz Schipflinger

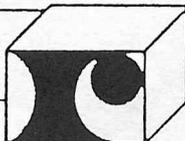
Metall-, Kunst- und Glockengießerei
Lahntal 224, A-5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



Gesellschaft
m. b. H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

„Gasthaus Schloß Kammer“

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Zur Durchführung
sämtlicher Schlosser-
arbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und
Kunstschlosserei

5751 Maishofen

Tel. 06542/
8344

25 Jahre

Hagleitner

Hygiene mit Verantwortung

Ihr
Partner

... für die Ausstattung
Ihrer Waschräume.

... für alle Reinigungs-
und Pflegeprodukte.

... für die gesamte
Betriebshygiene.

Hagleitner Betriebshygiene Ges.m.b.H. & Co.KG
Prielau 121, 5700 Zell am See,
Tel.: 06542/2896 - Fax: 06542/4422

Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz



Bäckerei und
Konditorei
Andreas

UNTERBERGER

Maishofen - Saalbach - Hinterglemm
Tel. 065 42 / 82 28 Tel. 065 41 / 318

BESUCHEN SIE
UNS

GASTHOF
Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

DER NEUE

SPAR

DICK

Jetzt mit
Frischfleisch!

MAISHOFEN
AM DORFPLATZ

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Fest der Kameradschaft

Über 100 Kameraden rückten zum Fest der Kameradschaft am Sonntag, 14. 11. 1994, aus. Nach gemeinsamen Kirchgang und Marsch in Begleitung der Trachtenmusik-kapelle durch das Dorf wurde am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. **Pfarrer Heribert Jäger** und **Hauptmann Gottfried Pausch** gedachten in würdigen Worten der Gefallenen und Vermißten der Kriege vor 80 und 50 Jahren. Es wurde auch der älteren Generation für die Aufbauleistung nach den Kriegen gedankt. Durch den Fleiß dieser Generation können wir Österreicher auf 50 Jahre Frieden und auch Wohlstand zurückblicken.

Anschließend eröffnete **Obmann Gottlieb Zabernig** die 83. Generalversammlung im Gasthof Unterwirt. In seinem Tätigkeitsbericht freute er sich über eine gute Teilnahme an den Ausrückungen. Im abgelaufenen Jahr wurden drei Kameraden, Ernst Fischer, Matthias Hammerschmied und Matthias Rieder auf dem letzten Weg begleitet. An den örtlichen Veranstaltungen und Festen wurde zahlreich teilgenommen. Fünf Ausschußsitzungen wurden durchgeführt. Weiters wurde ausgerückt zum Bezirkstag des ÖKB-Pinzgau, zur Angelobung von Jungmännern in Saalfelden, zum Sepp Schöpp-Gedächtnisschießen in Zell am See, zum Rupertischeßen in Saalfelden. Das jährliche Preiswatten beim Unterwirt und das Kameradschaftsschießen in Schloß Kammer erfreuten sich großer Beliebtheit. Über 30 Kameraden wurden bei Krankheit oder zu Geburtstagen besucht. Die 325 Mitglieder setzen sich aus 71 Kriegsteilnehmern und 254 Reservisten zusammen.

Die Kameraden Sepp Aglassinger und Otto Rainer prüften die Kassa und beantragten mit Dank an Kassier Walter Thurner die Ent-

lastung des Vorstandes, welche einstimmig erteilt wurde. Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurde gedankt: **Wolfgang Rieder** und **Ernst Herzog**, für **40 Jahre Fritz Schobersteiner**, **Prof. Ernst Fuchs** und **Georg Herzog**, für **50 Jahre Hans Kranabenter**, **Ernst Oberkofler**, **OSR Matthias Pichler**, **Alois Pollitsch**, **Ernst Steiner**, **Franz Thonhauser** und **Peter Zehentmaier**.

Bezirksobmann Peter Innerhofer wies in seiner Festansprache darauf hin, daß es Frieden und Freiheit zum Nulltarif nicht gibt. Der Kameradschaftsbund hat daher die sehr wichtige Aufgabe, irreführenden Ideen über Abschaffung des Bundesheeres oder dessen weitere Reduzierung entgegenzutreten.

Für besonderen Erfolg bei der Mitgliederwerbung für den Kameradschaftsbund konnte er **Obmann-Stellvertreter Bartholomä Rager** das **Landesehrenzeichen in Silber** überreichen.

Bei der fälligen **Neuwahl** wurde die bisherige **Vereinsführung** im großen und ganzen **bestätigt**: **Obmann Gottlieb Zabernig**, **Stellvertreter Georg Streitberger** und **Bartl Rager**, **Fähnriche Rudolf Fritzenwanker**, **Matthias Brandstätter** und **Siegfried Schöbwendner**, **Schriftführer Sepp Brandstätter** und **Peter Neumayer**, **Kassier Walter Thurner** und **Peter Schipflinger**, **Beiräte Georg Streitberger**, **Josef Bauer**, **Adam Salzmann**, **Josef Streitberger** und **Sepp Noichl**, **Kassaprüfer Sepp Aglassinger** und **Otto Rainer**.

Zu den Klängen des Rainermarsches erhoben sich alle Versammlungsteilnehmer. Danach ging es mit gutem Appetit an das traditionelle Schaffleischessen. Für die gute Zubereitung wurde der Wirtin Friedl Hasenauer und der Köchin Mira gedankt.

Treffsichere Kameradschaft

Mit 99 von 100 möglichen Ringen wurde Siegfried Schöbwendner Tagessieger beim diesjährigen Kameradschaftsschießen, welches am Nationalfeiertag nahezu 70 Schützen an den Schießstand beim Schloß Kammer zog. Auf Wildscheiben wurden je fünf Schuß abgegeben, wobei der Rehbock sitzend aufgelegt und die Gams stehend angestrichen beschossen wurde. Die Entfernung betrug 120 Meter.

Wie alljährlich wurde diese Veranstaltung in Zusammenarbeit zwischen der Schützengesellschaft und dem Kameradschaftsbund durchgeführt. In einer „offenen Wildscheibenserie“ waren auch Nichtmitglieder teilnahmeberechtigt.

Bei der Siegerehrung dankte Kameradschaftsbundobmann Gottlieb Zabernig für die rege Teilnahme und Oberschützenmeister Albin Neumayer senior sprach den Preisspendern (Lagerhaus, Raiffeisenkassa, Molkerei, Gemeinde Maishofen, Firma Bruno Dick, Firma Eisen-Steiner sowie Sepp Höller jun./Stoffengut), herzlichen Dank aus.

Ergebnisse: Kameradschaft bis 40 Jahre: 1. Siegfried Schöbwendner (99 Ringe), 2. Gernot Wartbichler (95), 3. Hermann Rieder (93). **40 bis 60 Jahre:** 1. Peter Sagerschnig (99 Ringe), 2. Oswald Dick (97), 3. Werner Dick (97). **Über 60 Jahre:** 1. Fritz Gruber (98 Ringe), 2. Stefan Huber (88), 3. Hans Neumayr (82). **Offene Wildscheibenserie:** 1. Bartl Enn (100 R.; Deckserie 100), 2. Toni Zehentner (99 R., 98), 3. Hermann Rieder (99 R., 96).

Schöne Erfolge für Wolfgang Millinger

Mit dem letzten Berglauf auf den Astberg im tirolerischen Going wurde die heurige Berglaufsaison und der Österreichische Berglaufcup 1993 abgeschlossen. Dabei konnten die Pinzgauer Läufer nicht nur beim Astberglauf, sondern auch in der Berglaufcup-Gesamtwertung schöne Erfolge feiern.

So wurde **Wolfgang Millinger** aus Maishofen in der Berglaufcup-Endabrechnung in der Klasse M 20 hervorragender Zweiter. Wir gratulieren sehr herzlich zum zweiten Platz.

Bücherei
Stiegerschloss

...ein Besuch
lohnt sich!



Von links: Tagessieger Siegfried Schöbwendner, Oberschützenmeister Albin Neumayer und Schützenmeister Siegfried Neumayer.

Foto: Schachner

Cafe-Restaurant
Victoria
MAISHOFEN
STEAKS - GRILLGERICHTE - WILD

Wir bieten
Erlebnis-Gastronomie
MAISHOFEN - an der Bundesstr.

Wunderschöner Wintergarten

Traberchampionat wieder an die Gebrüder Mayr

Die Würfel um die Vergabe des österreichischen Traberchampionats 1993 sind sowohl bei den Profis als auch bei den Amateuren gefallen: Der Maishofener Gerhard Mayr zog zuletzt seinem ärgsten Widersacher Dieter Marz buchstäblich auf und davon. Vier Renntage vor Saisonende hat der Titelverteidiger 18 Siege Vorsprung! Gerhard Mayr lag am Sonntag nach dem neunten Rennen bei 145 ersten Plätzen, während es Dieter Marz auf 127 brachte. Somit hat der Welser keine Chance mehr auf den Goldhelm. Auch bei den Amateuren steht die Titelverteidigung von Christian Mayr außer Frage. Der Bautechniker aus Zell am See weist derzeit 235 Punkte auf. Hinter ihm liegen Mario Zanderigo (Maishofen/183) und Norbert Eisl (Salzburg/169). Die Traber-Europameisterschaft 1994 mit Champion Gerhard Mayr findet vom 25. bis 27. März 1994 mit den Stationen Pfaffenhofen, München-Daglfing und dem Finale in Wien statt.



Alpen-Preis 2.300 m. HÖRBY BP (Gerhard Mayr) siegte in 1:23,2 vor QUATTRO (L. Kernbichler) und LADY BACCARA (H. Lechner).

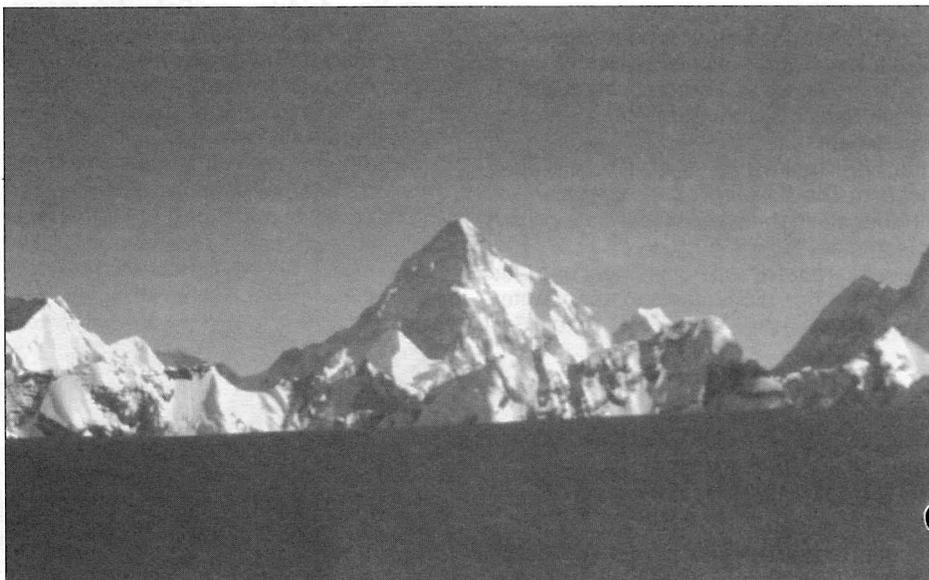
Foto: Privat

Zwei junge Maishofner in den Bergen der Welt

2. internationales Expeditions-camp im Karakorum. Julian Neumayer und Wolfgang Rieder waren die beiden ausgewählten österreichischen Teilnehmer an einer internationalen Expedition.

Schwierige Routenwahl und neue Wege an den „kleinen“ Bergen des Himalayas scheinen den Eroberungsalpinismus vergangener Tage endgültig abgelöst zu haben.

Das von der U.I.A.A. heuer zum zweiten Mal veranstaltete Camp hatte die Zielsetzung, junge Bergsteiger aus aller Welt mit den neuen Entwicklungen im Himalayabergsteigen vertraut zu machen. Die beiden österreichischen Teilnehmer waren unsere Maishofner Julian Neumayer (20) und Wolfgang Rieder (25). Die gesamte Gruppe wurde von 25 Bergsteigern aus 11 Ländern gebildet. Darunter befanden sich so namhafte Persönlichkeiten wie Jörg Wilz, der mit Wolfgang Güllich an den Trango-Türmen unterwegs war. Der internationale Charakter der Expedition und die Jugend der Teilnehmer verliehen dem Unternehmen einen besonderen Reiz. Vom Basislager aus — am Fuße des Mascherbrums (7.821 m) gelegen — wurde ein völlig unerschlossenes Gebiet erkundet. Da es weder Kartenmaterial noch Aufzeichnungen von früheren Besteigungen in dieser Bergkette zwischen der Chogolisa (7.658 m) und dem K7 (7.282 m) gab, durfte man annehmen, daß es sich um Erstbesteigungen handelte. Angesichts der Erschlossenheit der heimischen Alpen ein ganz besonderes Gefühl. Obwohl alle bestiegenen Gipfel „nur“ an die 6.000 Meter hoch waren (Gipfelgebühren!), waren sie doch vom Basislager relativ schwer zu erreichen. Man mußte daher schon 2 bis 3 Biwaknächte in Kauf nehmen um den Gipfel zu erklimmen. Da man schon spät im Jahr unterwegs war, konnten diese Biwaknächte empfindlich kalt werden. Trotzdem gelangen den beiden jungen Studenten



Der Berg der Berge — K2, 8.611 m.

P L A N U N G S B Ü R O

BAUMEISTER ING. KLAUS DICK

A-5751 MAISHOFEN • DORF 49
TEL. 0 65 42 / 88 57 • FAX 82 0 46

einige schöne Gipfel und anspruchsvolle Neurouten bis zum VI. Schwierigkeitsgrad und ~70° Eis. Mit insgesamt 8 Erstbesteigungen lagen die beiden Österreicher gemessen an den anderen Teilnehmern im Spitzenfeld.

Besonderer Wert wurde auf die zeitgemäße Entsorgung des Abfalls gelegt, der so weit es möglich war wieder im eigenen Rucksack zu Tal gebracht und entsorgt wurde. Diese Problematik, die auch der Hauptgrund der Einführung der Gipfelgebühren war, stellt sicher auch noch kommende Generationen von Bergsteigern vor ungeklärte Fragen, denn die Entsorgung im Gastland entspricht bei weitem noch nicht europäischem Standard. So war dieses Camp eine ausgezeichnete Gelegenheit die Herausforderungen und Erschließungen im modernen Himalayabergsteigen einerseits und die Probleme, die solche Erschließungen mit sich bringen, andererseits näher kennenzulernen.

Eines der Haupthindernisse für junge Bergsteiger stellen die doch beträchtlichen Kosten dar. Darum gilt der besondere Dank der Sektion Zell am See und den Sponsoren Photo Faistauer und FUJI-Film. Die beiden jungen Bergsteiger Julian und Wolfgang zeigten am 9. 12. 1993 einen Diavortrag in Maishofen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Kirchenneubau zugute.



Julian Neumayer — der Gipfelstürmer.



Wolfgang Rieder am Grat — Schwierigkeit VI im Fels und bis 70° Eis.

Veranstaltungskalender

Dezember 1993

- Freitag, 24. 12. 1993 Heiliger Abend, 16.00 Uhr Krippenfeier, 23.00 Uhr Mette.
 Sonntag, 26. 12. 1993: Eisschützen Maishofen — „Vereins-Eisschießen“, 13.00 Uhr.
 Montag, 27. 12. 1993: Fremdenverkehrsverband — „Heimatabend“, Gasthof Unterwirt, 20.30 Uhr.
 Freitag, 31. 12. 1993: Naturfreunde — Schitour.
 Freitag, 31. 12. 1993: „Silvesterball“, Gasthof Unterwirt, 20.00 Uhr.

Jänner 1994:

- Sonntag, 2. 1. 1994: Maishofner Krampus-Gruppe — „Perchtenlauf“, 20.00 Uhr.
 Montag, 3. 1. 1994 bis
 Mittwoch, 5. 1. 1994: Katholische Jungschar — „Sternsingen“.
 Donnerstag, 6. 1. 1994 bis
 Samstag, 8. 1. 1994: Naturfreunde — Kinderschikurs.
 Sonntag, 9. 1. 1994: Naturfreunde — Schitour „Rührkübel“.
 Sonntag, 9. 1. 1994: Pfarre Maishofen — Seniorennachmittag. Diavortrag über Schottland.
 Sonntag, 9. 1. 1994: Landjugend-Film über die „40-Jahr-Feier“, Gasthof Unterwirt, 19.30 Uhr.
 Mittwoch, 12. 1. 1994: Kulturkreis Maishofen — „Generalversammlung“.
 Freitag, 14. 1. 1994: Sportklub — „Jahreshauptversammlung“, Gasthof Post, 19.00 Uhr.
 Sonntag, 15. 1. 1994: Reitergruppe Maishofen — „Jahreshauptversammlung“, Café Karin, 20.00 Uhr.
 Sonntag, 16. 1. 1994: Sportklub — Schitour auf den Staffkogel.
 Freitag, 21. 1. 1994: Feuerwehr — „Generalversammlung“, Gasthof Post, 20.00 Uhr.
 Samstag, 22. 1. 1994: Trachtenmusikkapelle — „Jahreshauptversammlung“, Probelokal, 19.00 Uhr.
 Sonntag, 23. 1. 1994: Naturfreunde — „Vereinsmeisterschaft“.
 Donnerstag, 27. 1. 1994: Musikanten-Stammtisch, Schloß Kammer.
 Samstag, 29. 1. 1994: Eisschützen — „Vereinsmeisterschaft“, 13.00 Uhr.
 Samstag, 29. 1. 1994: Trachtenmusikkapelle — „Maskenball“, Gasthof Post, 20.00 Uhr.
 Sonntag, 30. 1. 1994: Sportklub — Internationaler Tourenlauf „Goldene Schwalbe“, Schwalbenwand.

Februar 1994

- Mittwoch, 2. 2. 1994: Bauernschaft Maishofen — „Eisschießen“, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Schönhof.
 Freitag, 4. 2. 1994: Schul-Langlauf der Hauptschule.
 Samstag, 5. 2. 1994: „Lahntaler Kinderfasching“, ab 13.30 Uhr.
 Sonntag, 6. 2. 1994: Sportklub — Bezirkscup Langlauf in Lahntal.
 Donnerstag, 10. 2. 1994: ÖAAB-Maishofen — „Fasching“.
 Samstag, 12. 2. 1994: Feuerwehr Maishofen — „Eisschießen“, 13.00 Uhr.
 Samstag, 12. 2. 1994: Feuerwehr Maishofen — „Feuerwehrball“, Gasthof Post, 20.00 Uhr.
 Sonntag, 13. 2. 1994: Sportklub — „Sumsi-Kinderskirennen“, Hinterglemm.
 Montag, 14. 2. 1994: Pfarre/Katholische Frauen — „Weiberleiteisschießen“.
 Dienstag, 15. 2. 1994: Landjugend — „Faschingseingraben“, Schloß Kammer, 20.00 Uhr.
 Samstag, 19. 2. 1994: Sportklub — Langlauf-Ortsmeisterschaft in Lahntal, 14.00 Uhr.
 Sonntag, 20. 2. 1994: Pfarre — Seniorennachmittag, Pferdeschlittenfahrt.
 Sonntag, 20. 2. 1994: Sportklub — Riesentorlauf-Ortsmeisterschaft in Saalbach-Hinterglemm, 13.00 Uhr.
 Donnerstag, 24. 2. 1994: Musikanten-Stammtisch, Schloß Kammer.
 Samstag, 26. 2. 1994: Naturfreunde — „Mondscheinrodeln“, beim Schloß Kammer, 19.00 Uhr.

März 1994

- Samstag, 5. 3. 1994: Sportklub — „Betriebsmeisterschaft“.
 Samstag, 12. 3. 1994: Landjugend — „Jahreshauptversammlung“, Gasthof Post.
 Samstag, 12. 3. 1994: Naturfreunde — Schitour zum Staffkogel.
 Samstag, 12. 3. 1994: Sportklub — Schitour zum Zirmkogel.
 Sonntag, 13. 3. 1994: Pfarre — Seniorennachmittag, „100 Jahre Pfarre“.
 Sonntag, 13. 3. 1994: Termin der Landtagswahl 1994.
 Freitag, 18. 3. 1994: Naturfreunde — „Jahreshauptversammlung“.
 Samstag, 19. 3. 1994: Eisschützen — „Sepp'n-Eisschießen“, ab 13.00 Uhr.
 Samstag, 19. 3. 1994: ÖVP-Frauen — „Eine Nacht in Venedig“, Fahrt in das Landestheater Salzburg.
 Sonntag, 20. 3. 1994: Naturfreunde — „Familien-Schitag“.
 Samstag, 26. 3. 1994: Naturfreunde — Schitour auf den Schusterkogel.
 Donnerstag, 31. 3. 1994: Musikanten-Stammtisch, Schloß Kammer.

